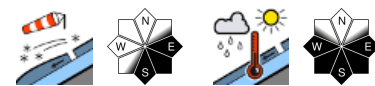


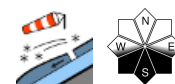
## Erhebliche Lawinengefahr durch Tribschneeproblem in den Hochlagen der Nordalpen und Niederen Tauern!



**Baumgrenze**  
Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürtzsteger Alpen



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Korralpe, Mürtztaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



**09.04.2021**

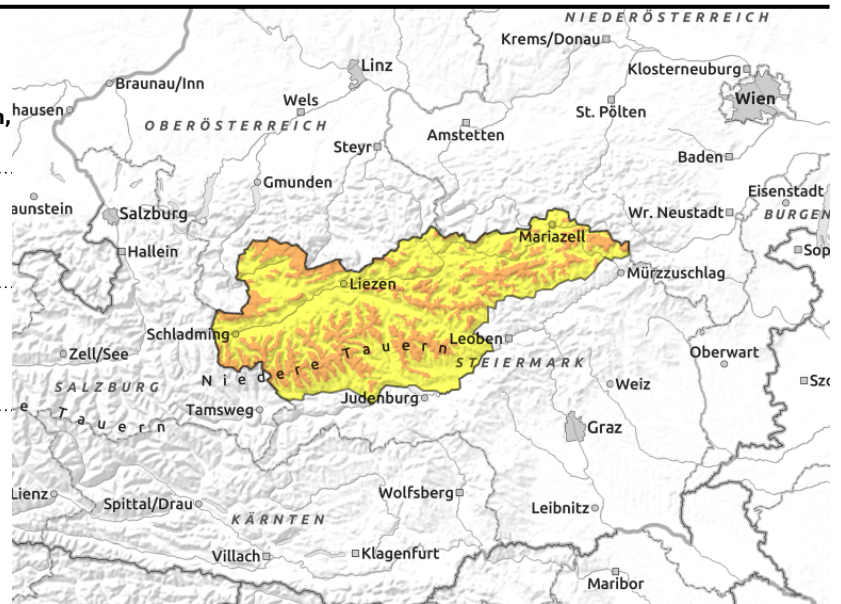
**Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteiger Alpen**



hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



starker Erwärmungsimpuls



## Erhebliche Lawinengefahr oberhalb der Baumgrenze durch frischen Tribschnee!

Die Gefahrenstellen haben zugenommen, es gilt, den sehr spröden Tribschnee in den Hochlagen zu beachten. Dieser hat sich mit dem stürmischen Wind vor allem ost- bis südseitig gebildet. Auch in anderen Hangrichtungen ist der windbeeinflusste Schnee mehr geworden, insbesondere hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden. Aus dem schroffigen Gelände ist zudem mit kleinen bis mittelgroße Lockerschneelawinen zu rechnen. Auch Schneebrett-Selbstaumlösungen sind mit dem Strahlungs/Erwärmungsimpuls nicht auszuschließen.

### Schneedeckenaufbau

Auf ein sonnseitig bereits bis in die Hochlagen feucht gewordenen, schattseitig hingegen noch mit geringen Kältereserven versehenes Schneefundament ist seit dem Abend des Ostermontags reichlich Neuschnee gefallen. In den klassischen Nordstaugebieten der Nordalpen war es über einen halben Meter, im Bereich der Niederen Tauern um die 25 Zentimeter. Während der stürmische Wind Gipfel, Grate und Plateaus abgeweht hat, kam es an windabgewandten Hangzonen zu größer werdenden Tribschneeanisammlungen. Der kalte Neuschnee bindet dabei schlecht auf der Altschneeoberfläche, die sich inzwischen zu einer Eiskruste umgewandelt hat. Im neuen Tribschnee sind Schwachschichten entstanden – etwa in Form weicherer Schneeeinlagen oder Graupelschichten. Mit der prognostizierten Wetterbesserung bzw. Erwärmung wird sich der Neuschnee sonnseitig rasch setzen, schattseitig verzögert sich hingegen die Setzung.

### Wetter

Bis Freitag dreht die Höhenströmung auf Südwest, damit gelangen deutlich mildere Luftmassen zu uns. Über Nacht sollte es überall aufklaren und der Vormittag ist sogar wolkenlos. Erst am Nachmittag ziehen einige hohe, harmlose Wolken durch. Der Wind kann vor allem am Vormittag am Alpenostrand noch recht stark sein. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m 0 Grad und in 1.500m +5 Grad.

### Tendenz

Das weitere Bergwetter gestaltet sich über das Wochenende hinaus recht günstig mit viel Sonne und Temperaturen um die +2 Grad in 2.000m. Damit kann sich auch der Schnee gut setzen. Die

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



**09.04.2021**

Lawinengefahr nimmt wieder ab!

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

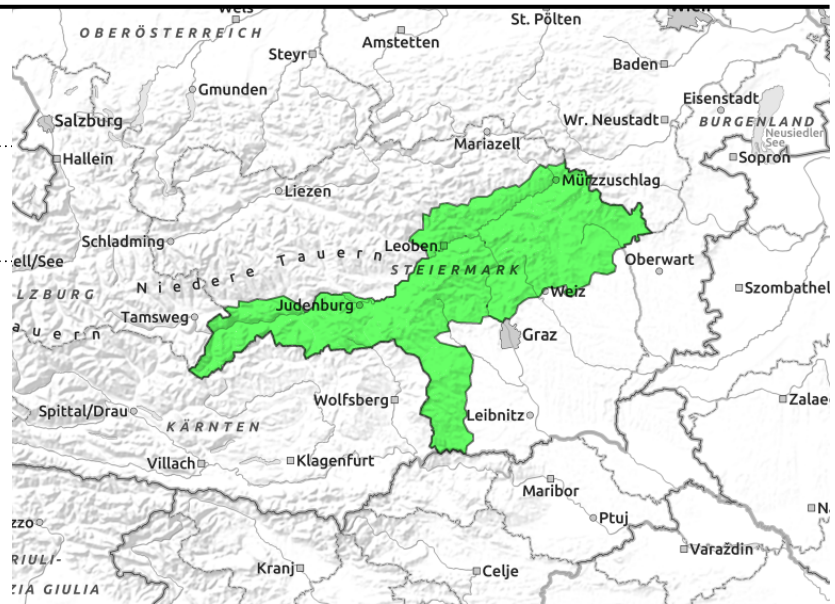
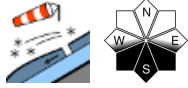


**Exposition**



**09.04.2021**

**Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Stub- und Gleinalpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Koralpe, Mürztaler Alpen**



## Geringe Lawinengefahr durch ganz vereinzelte Tribschneelinsen!

Anders als in den Nordstaugebieten der Obersteiermark erreichten nur ab und zu einige Schneeschauer auch die südlicheren Gebirgsgruppen. Allerdings war es mitunter auch hier recht stürmisch, sodass die Bildung von frischem Tribschnee nicht ganz ausgeschlossen werden kann. Die Gefahrenstellen mit geringen Anrisshöhen treten, wenn überhaupt aber nur ganz vereinzelt auf, etwa hinter Geländekanten oder im Windlee von Kämmen und Graten.

### Schneedeckenaufbau

Mit der sehr kalten Luftmasse hat die feuchte, in tieferen Lagen nasse Schneedecke wieder an Festigkeit gewonnen. Die Schneeoberflächen sind verharscht, teilweise sogar vereist, darauf hat sich mancherorts eine dünne Neuschneesicht abgelagert. Die Tribschneebildung hält sich wegen dem meist recht geringen Neuschneezuwachs aber in Grenzen.

### Wetter

Bis Freitag dreht die Höhenströmung auf Südwest, damit gelangen deutlich mildere Luftmassen zu uns. Über Nacht klart es wieder überall auf und der Vormittag ist anfangs sogar wolkenlos. Erst gegen Mittag ziehen aus Südwesten einige hohe, Wolken auf. Auch der anfangs noch schwache Wind kann ab Mittag deutlich zulegen, insbesondere im Bereich der Seetaler Alpen und der Koralpe. Die Temperaturen erreichen zu Mittag in 2.000m -1 Grad und in 1.500m +3 Grad.

### Tendenz

Das weitere Bergwetter gestaltet sich über das Wochenende hinaus recht günstig mit viel Sonne und Temperaturen um die +2 Grad in 2.000m. Die Lawinengefahr bleibt gering!

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

